

Vankowitz. (Schadenfeuer.) Am 9. d. M. um 5 Uhr früh kam im Dachboden des Wohngebäudes der Besitzerin Frau Elise Brocher in Vankowitz Feuer zum Ausbruche, welches dieses Gebäude teilweise zerstörte. Menschenleben war nur insoferne nicht gefährdet, da das Feuer schnell bemerkt wurde und sich die Parteien vom Schlafe geweckt noch rechtzeitig

retten konnten. Die im Dachzimmer wohnhaft gewesene Katharina Hubmann hat sich beim Retten am linken Oberarm, deren Tochter Maria an beiden Füßen und der acht Monate alte Josef — welcher von seiner Mutter Maria Hubmann gerettet wurde — im Gesichte und an beiden Händen Brandwunden zugezogen. — Durch das sofortige Eingreifen der schlagfertigen und opfersreudigen Freiw. Feuerwehr Vankowitz und der Bevölkerung wurde ein Weitergreifen des Feuers auf Nachbarobjekte verhindert. Frau Brocher erleidet durch diesen Brand einen durch Versicherung gedeckten Schaden von ungefähr 6000 Kronen, hingegen Frau Hubmann und der Kaufmann Herr Anton Dandl einen Schaden von je 400 K und sind nicht versichert. Da das Feuer am Dachboden zum Ausbruche kam, dürfte es wahrscheinlich durch eine schadhafte Heizanlage entstanden sein. — Aus Vankowitz wird uns über diesen Fall berichtet: Am Dienstag früh morgens, den 9. d. weckten heller Feuerschein und Feuerrufe die Bewohner des Marktes aus dem Schlafe. Der Dachstuhl des Hauses der Frau Elise Brocher ehemals Rotschädl, stand in hellen Flammen. Die sofort erschienene Feuerwehr entwickelte raschestens von den Hydranten zwei Schlauchlinien, die den Brand nach nicht ganz einstündiger Arbeit bewältigten. Der halbe Dachstuhl wurde gerettet. Die Wasserleitung hatte sich wieder als sehr wertvoll erwiesen. Ohne sie wäre das Haus kaum zu retten gewesen. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Das 8 Monate alte Kind einer Partei wurde durch den Haarschneider Josef Uhl aus den Flammen gerettet, es hatte bedeutende Brandwunden erlitten, die ärztliche Hilfe erforderten. Die Rettung ist umso höher anzuschlagen, da das Kind aus der Dachwohnung geholt werden mußte und Uhl fußleidend ist.